

Vorlage Nr. 160/08

Betreff: **Mittelinsel Neuenkirchener Straße in Höhe Hünenborgstraße**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Bauausschuss			10.04.2008		Berichterstattung durch:		Herrn Schröder	
TOP	Abstimmungsergebnis					z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			

Betroffene Produkte

5301	Öffentliche Verkehrsflächen
------	-----------------------------

Betroffenes Leitbildprojekt/Betroffene Maßnahme des Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzeptes

--

Finanzielle Auswirkungen

Ja Nein

Gesamtkosten der Maßnahme	Finanzierung		Jährliche Folgekosten	Ergänzende Darstellung <small>(Kosten, Folgekosten, Finanzierung, haushaltsmäßige Abwicklung, Risiken, über- und außerplanmäßige Mittelbereitstellung sowie Deckungsvorschläge)</small>
	Objektbezogene Einnahmen <small>(Zuschüsse/Beiträge)</small>	Eigenanteil		
30.000 €	€	€	€	siehe Ziffer der Begründung

Die für die o. g. Maßnahme erforderlichen Haushaltsmittel stehen

beim Produkt/Projekt _____ in Höhe von _____ € zur Verfügung.

in Höhe von 30.000 € **nicht** zur Verfügung.

mittelstandsrelevante Vorschrift

Ja Nein

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

1. Der Bauausschuss nimmt die vorgestellte Entwurfsplanung zum Bau einer Mittelinsel auf der Neuenkirchener Straße in Höhe der Hünenborgstraße zur Kenntnis und stellt den grundsätzlichen Bedarf einer Querungshilfe fest.
2. Die Finanzierung soll durch Umschichtung aus dem Produkt 53 (Straßenbau) erfolgen.

Begründung:

Der Stadtteilbeirat Bentlage/Wadelheim/Wietesch/Schleupe hat mit Schreiben vom 7. Januar 2008 den Antrag gestellt, für die Umsetzung einer Überschreithilfe auf der Neuenkirchener Straße in Höhe der Hünenborgstraße die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2008 einzuplanen und die Maßnahme im Jahr 2008 umzusetzen. Begründet wird die Maßnahme aufgrund der starken Verkehrsbelastung. Eine Überquerung der Neuenkirchener Straße ist zur Erreichbarkeit des Kindergartens und der Grundschule gerade von jungen Kindern notwendig, die zum großen Teil auch aus dem Neubaugebiet Gronauer Straße/Thieberg kommen. (Anlage 1)

Bereits im vergangenen Jahr hat der Stadtteilbeirat über die Herstellung von Querungshilfen auf der Neuenkirchener Straße diskutiert und die Verkehrsplanung um entsprechende Untersuchungen hierzu gebeten.

Am 04. September 2007 wurde seitens des Fachbereiches Planen und Bauen eine Verkehrszählung durchgeführt. In der Zeit von 6 bis 10 Uhr wurden die Fahrzeuge auf der Neuenkirchener Straße gezählt und in der Zeit zwischen 7 und 9 Uhr die querenden Fußgänger und Radfahrer im Bereich zwischen der Unterstraße und der Hünenborgstraße erfasst.

Auf der Neuenkirchener Straße betrug die Belastung in der Spitzenstunde 1.022 Fz/h. Rechnet man diesen Wert auf die Tagesgesamtbelastung hoch, ergibt sich für die Neuenkirchener Straße eine Belastung von etwa 15.800 Fz/24 h.

Der Verkehr auf der Neuenkirchener Straße wurde in Höhe der Einmündung Heinrichstraße im Rahmen der Bundesweiten Verkehrszählung letztmalig im Jahr 2005 gezählt. Die Tagesgesamtbelastung betrug an dieser Stelle 16.219 Fz/24 h.

An fünf Stellen der Neuenkirchener Straße wurden die querenden Fußgänger bzw. Radfahrer gezählt:

- | | | |
|-------------------------------|---------------------|-----------------|
| 1. in Höhe Unterstraße (FSA): | gesamt: 48 Personen | max. 36 Pers./h |
| 2. in Höhe Hohe Straße: | gesamt: 4 Personen | max. 2 Pers./h |
| 3. in Höhe Oberstraße: | gesamt: 22 Personen | max. 14 Pers./h |

4. in Höhe Schwedenstraße: gesamt: 22 Personen max. 13 Pers./h

5. in Höhe Hünenborgstraße: gesamt: 24 Personen max. 16 Pers./h

Aus diesen Zahlen ist ersichtlich, dass für die Anlegung von Fußgängerüberwegen (Zebrastreifen) die erforderlichen Mindestzahlen nicht erreicht werden. Nach den Richtlinien für die Anlage von Fußgängerüberwegen wird empfohlen, dass eine Mindestzahl von 50 Fußgängern/Stunde vorhanden ist.

Um Fußgängern eine weitere sichere Überquerbarkeit der Neuenkirchener Straße im Bereich zwischen Unterstraße und Zeppelinstraße/Berbomstiege zu ermöglichen, sollte deshalb der Einbau einer Mittelinsel im Bereich der Hünenborgstraße angestrebt werden.

Die Kosten für den Einbau der Mittelinsel werden auf ca. 30.000 € geschätzt. Derzeit wird eine Mittelinsel auf dem Lingener Damm hergestellt. Diese Maßnahme ist vergleichbar mit der jetzt vorgeschlagenen Entwurfsplanung.

Die Maßnahme soll durch Umschichtung von Haushaltsmitteln aus dem Projekt 53014 – 0161 „Ausbau Hünenborfstraße neu“ finanziert werden.

Begründung: Aufgrund der fehlenden Bebauung wird die Hünenborgstraße im Jahr 2008 nur teilweise ausgebaut.

Anlagen:

Anlage 1: Antrag des Stadtteilbeirates Bentlage/Wadelheim/Wietesch/Schleupe

Anlage 2: Lageplan Mittelinsel, Entwurf